Petition an den Deutschen Bundes-Tag
Anerkennung durch faire und gleichberechtigte Arbeit

Die Beschäftigten in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen machen eine Unterschriften-Aktion.
Die Unterschriften gehen an den Deutschen Bundes-Tag.
In schwerer Sprache heißt das: **Petition**.

Der Deutsche Bundes-Tag möge beschließen:

Die Arbeit von Menschen mit Behinderungen muss fair und gleichberechtigt gestaltet sein!

Die Regeln für die Arbeit von Menschen mit Behinderungen müssen überprüft werden (zum Beispiel im Sozial-Gesetz-Buch oder in der Werkstätten-Verordnung).
Menschen mit Behinderungen müssen bessere Chancen haben, auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten zu können.

Worum geht es?

Wir Menschen mit Behinderungen wollen, dass unsere Arbeit in den Werkstätten von der Gesellschaft anerkannt wird.
Wir Menschen mit Behinderungen wollen faire und gleiche Regeln.
Wir Menschen mit Behinderungen wollen nicht immer von einem Amt abhängig sein.
Wir Menschen mit Behinderungen wollen leben und arbeiten können wie alle Menschen.

Bitte unterstützen Sie uns!

Warum machen wir eine Unterschriften-Aktion?

Unsere Arbeit in den Werkstätten
soll von der Gesellschaft anerkannt werden!

Viele Menschen in Deutschland wissen nicht,
welche Arbeit in Werkstätten gemacht wird.
Viele Menschen wissen nicht, wie eine Werkstatt
für Menschen mit Behinderungen funktioniert.

Wir wollen, dass unsere Arbeit in den Werkstätten
als richtige und wichtige Arbeit anerkannt wird.
Die Menschen sollen wissen,
welche Arbeit in Werkstätten gemacht wird.
Die Menschen sollen wissen, wie eine Werkstatt
für Menschen mit Behinderungen funktioniert.

Für die Arbeit in den Werkstätten
sollen überall die gleichen Regeln gelten!

In Deutschland gibt es viele unterschiedliche Regeln
für die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.
Man kann sich nicht darauf verlassen,
dass die Bedingungen in Deutschland gleich sind.

Wir wollen, dass der Bundes-Tag die Regeln für die
Werkstätten überprüft und Lösungen vorschlägt.
Wir wollen, dass in ganz Deutschland faire und
gleiche Regeln für die Werkstätten gelten.

Warum machen wir eine Unterschriften-Aktion?

Unsere Arbeit soll auch durch einen gerechten Lohn anerkannt werden!

Im **Sozial-Gesetz-Buch 9 (SGB IX)** stehen viele Rechte für Menschen mit Behinderungen.
In der **Werkstätten-Verordnung (WVO)** stehen viele Regeln, wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen arbeiten muss.
Dort findet man auch die Regeln über den Lohn.

Diese Rechte und Regeln müssen vom Bundes-Tag überprüft und angepasst werden.
Denn wir wollen, dass unsere Arbeit durch einen gerechten Lohn anerkannt wird.
Dabei ist wichtig, dass die Beschäftigten in den Werkstätten mitwirken und mitbestimmen können.

Wir Menschen mit Behinderungen wollen leben und arbeiten können wie alle Menschen!

Viele Menschen mit Behinderungen arbeiten sehr gut.
Sie haben eigene Erfahrungen und eigenes Wissen.
Das kann auch für Firmen und Unternehmen nützlich sein.
Wir wollen, dass Menschen mit Behinderungen noch bessere Chancen haben, auch auf dem ersten Arbeitsmarkt zu arbeiten.

Petition an den Deutschen Bundes-Tag
Anerkennung durch faire und gleichberechtigte Arbeit

Wer unterstützt diese Unterschriften-Aktion?

Diese Unterschriften-Aktion war eine Idee vom Gesamtwerkstattrat der **wertkreis Gütersloh gGmbH.** Er ist für diese Petition verantwortlich.

Diese Unterschriften-Aktion wird unterstützt und gefördert von der **wertkreis Gütersloh gGmbH.**

Diese Unterschriften-Aktion wird unterstützt und gefördert von der **LAG Werkstatträte NRW.**

Diese Unterschriften-Aktion wird unterstützt und gefördert von der **Bundesvereinigung der LAG Werkstatträte.**

Mehr Informationen gibt es hier:

- **Werkstattrat wertkreis Gütersloh gGmbH**
  Telefon: 0 52 41 / 95 05-164
  E-Mail: werkstattrat@gt-net.de
- **LAG Werkstatträte NRW**
  Telefon: 0 52 72 / 37 90 32 0
  E-Mail: werkstattrat@gt-net.de

Die Unterschriften-Aktion entstand in einem Workshop zur politischen Bildung in Zusammenarbeit mit Sebastian Hiltner durch Haus Neuland e.V. und dem Projekt „JuMP –Jugend, Medien, Partizipation“, Bielefeld.Die verwendeten Bilder sind gemeinfrei und stammen von der Seite: http://pixabay.com/de/.
Kontakt: 0 52 05 / 91 26 61; E-Mail: s.hiltner@haus-neuland.de.